Empfehlenswerte Bücher.

Der schwäbische Bund. Eine Monatszeitschrift aus Oberdeutschland. Heft 1, 2, 3. Stuttgart 1919, Verlag Strecker u. Schröder.

Unter diesem Titel geht uns seit Oktober allmonatlich ein dickes Heft in bester graphischer Ausstattung und mit vielen Bildern zu. Ihm wollen wir hier einige Worte widmen, weil uns das in diesem Blatte Gebotene sehr gut scheint.

Was sagt uns der Titel? Oberdeutschland war ein früher besonders stark benützter Ausdruck für jenes deutsche Sprachgebiet, auf dessen Boden heute Elsaß, Schweiz, Baden, Württemberg, Vorarlberg und das angrenzende Bayern und Tirol stehen.

Einmal wurde die Schweiz der oberdeutsche Bund genannt, ihm stand im Schwabenkrieg der schwäbische Bund gegenüber, dem die Städte und der Adel nördlich und östlich vom Bodensee und Rhein vornehmlich angehörten.

Die Zeitschrift „Der Schwäbische Bund" will also der Inbegriff aller Schwaben sein, worunter sie das gesamte deutsche Siedlungsgebiet der Schweiz, des Elsaßes, Badens, Württembergs und Bayerns bis hinauf in die Höhe von Heilbronn und im Osten über den Lech und Arlberg versteht. Dieses Gebiet, für dessen südlichsten Teil der schwäbische Dichter Hebel die alte von den Römern für alle Schwaben benützte Bezeichnung Alemannen bei uns einbürgerte, zeigt eine starke und frühe geistige Entwicklung, weshalb der Schwabe in allen Zeiten und in aller Welt als „helle" galt, wie er auch immer wegen seiner kriegerischen Tugenden geachtet war.

Die Zeitschrift enthält denn auch ausgezeichnete Beiträge aus allen Teilen Schwabens.

Im Oktoberheft fällt uns ein glänzender Artikel eines Schweizer Gelehrten, Josef Nadlers, Professor der deutschen Literatur an der Universität Freiburg auf, über die geistige Bedeutung unseres Stammes, der durch seine Dynastien (Staufen und Welfen, Habsburger und Hohenzollern und viele andere) und Gelehrten in der Welt allezeit voran war.

Das Dezemberheft bringt u. a. einen reizenden Aufsatz des schwäbischen Schriftstellers Ludwig Fink über Ahnenkunde. Seine schönen und geistvollen Anregungen werden uns einmal in einem späteren Hefte der „Heimat" beschäftigen. Alfred Beetschen (Zürich) handelt recht anregend über Deutschschweizerische Spracheigentümlichkeiten und zeigt, wie diese auch den Schwaben nördlich des Bodensee's zugehören, was wir Vorarlberger für uns bei der Lesung dieses Aufsatzes auch feststellen. Ein bewährter Schulmann, Wilhelm Nestle, zeigt in einem Aufsaße (die Zukunft des humanistischen Unterrichts) wie notwendig der Geist der alten Sprachen zum Verständnisse der deutschen Nationalliteratur ist, die uns ohne sie zum Schaden unserer Kultur fremd werden würde.

Und so bringen die Hefte eine Fülle der köstlichsten Beiträge, auch (im volkstümlichen Sinne) unterhaltender Art, so daß jeder Geschmack auf seine Rechnung kommt.

Der Bezugspreis ist Mk. 6 im Vierteljahr, sehr billig, bedenkt man, daß gediegener Inhalt, zahlreiche Bilder und ansehnlicher Umfang (1200 Seiten im Jahr) miteinander vereinigt sind.

Wer in der Lage ist, sich ein gutes Blatt in Markvaluta zu halten, greift am besten nach dem Schwäbischen Bund und er wird dauernd und dankbar bei ihm bleiben.

Derselbe Verlag gibt einen für alle Kreise des Volkes geschaffenen Kalender, „Der schwäbische Heimat-Kalender" heraus (Preis Mk. 1.30), in diesem Jahre mit einem sehr schönen farbigen Landschaftsbild aus dem schwäbischen Unterland und zahlreichen anderen sehr guten Bildern und Aufsätzen.

Dr. Helbok.

Plauderecke.

An dieser Stelle wollen wir mit unseren Freunden in lebhafte persönliche Fühlung treten. Wir beantworten hier Anfragen, wenn sie nicht zu größeren Aufsätzen im anderen Teil der Zeitschrift Anlaß geben und veröffentlichen Anregungen usw.

Deshalb bitten wir alle unsere Leser von dieser Plauderecke recht häufigen Gebrauch zu machen.

Die Schriftleitung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Heimat - Vorarlberger Monatshefte - Heimatkundliche Mitteilungen des Vorarlberger Landesmuseums und der Heimatmuseen

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Empfehlenswerte Bücher 24